

Konsolidierung im eroberten Territorium?

Kommunalwahl im Batticaloa Distrikt

Jürgen Clemens

Rund zehn Monate nach der von der Regierung erklärten Kontrolle der LTTE-Gebiete im Osten wurden am 10. März 2008 im Batticaloa-Distrikt in neun Kommunen Wahlen abgehalten. Damit wurden die 2006 nur in drei von zwölf Kommunen abgehaltenen Wahlen komplettiert. In den beiden übrigen Distrikten der Ostprovinz, Trincomalee und Ampara, waren diese Wahlen schon 2006 erfolgt. Allgemein galten die jüngsten Wahlen auch als politisches Signal der Regierung dafür, dass die Konsolidierung ihres Einflusses nach der militärischen Rückeroberung Fortschritte mache.

Beobachter und Medien bewerten diese Wahl als Versuch, die *Tamil Makkal Viduthalai Pulikal* (TMVP), die Partei der so genannten „Karuna-Fraktion, einer LTTE-Splittergruppe in Batticaloa zu legitimieren. Die TMVP sollte das lokale Vakuum ausfüllen, welches die Vertreibung der LTTE mit ihrer lokalen Zivilverwaltung hinterlassen hatte.

Der gesamte Wahlkampf war von wiederholten Aufrufen begleitet, die Wahlen abzusagen, da sie nicht frei und fair abgehalten werden könnten. So boykottierten schließlich die Oppositionsparteien im Parlament von Colombo, die *United National Party* (UNP) sowie die der LTTE nahe stehende *Tamil National Alliance* (TNA) diese Kommunalwahlen. In Stellungnahmen der TNA wurde der Boykott vor allem damit begründet, dass deren Kandidaten befürchteten, durch paramilitärische Gruppen ermordet oder dass deren Angehörige entführt worden wären.

Im Februar hatte auch der Bericht einer von mehreren sri lankischen Menschenrechtsorganisationen durchgeführten Reise nach Batticaloa den sofortigen Stopp der Wahlvorbereitungen gefordert. Dieser Bericht „Afraid even to say the word: Elections in Batticaloa District“ führt zahlreiche Absprachen zwischen der Regierungspartei *United People's Freedom Alliance* (UPFA) und der TMVP, etwa für die Wahlen im *Municipal Council* von Batticaloa Stadt, auf und legt dar,

wie insbesondere die TMVP ihre zivile Legimität durch Geschenke und Versprechen an einfache Bürger, welche dann auf ihrer Liste als Kandidaten auftraten, ausbaute.

Nach srilankischen Presseberichten fand die Wahl samt Wahlkampf ohne nennenswerte Gewalttaten statt, einzig 30 Taten von geringer Intensität seien berichtet worden, wurde der stellvertretende Wahlleiter H.M.D. Herath zitiert. Aufgrund der erwarteten Gewalt hatte die Regierung eine hohe Präsenz von Polizei und Armee angeordnet und alle Wähler wurden vor den Wahllokalen durchsucht.

Die TMVP gewann die Mehrheit in acht der neun Gemeinderäte und insgesamt 61 der 101 Mandate. Die UPFA erlangte 15 Mandate und die restlichen fielen an unabhängige Gruppen und zwei kleinere Parteien. Die UPFA gewann die Mehrheit im neunten Gemeinderat, dem „Municipal Council“ der Stadt Batticaloa. Als Bürgermeisterin wurde dort jedoch eine Vertreterin der TMVP gewählt. Dies gilt als Beleg dafür, dass Präsident Mahinda Rajapakse der Karuna-Fraktion ein Dankesgeschenk für die Unterstützung im Kampf gegen die LTTE schuldet.

Insgesamt waren 270471 Menschen wahlberechtigt und es wurde bei starken Regenfällen eine Wahlbeteiligung von 59 Prozent erreicht. Diese recht hohe Wahl-

beteiligung wird als Beleg dafür gewertet, dass der Boykottaufruf der LTTE nicht beachtet wurde und damit deren Einfluss sehr stark abgenommen hat.

TMVP und die UPFA-Regierung in Colombo müssen nun den Lakmus-Test der wirtschaftlichen Entwicklung im Osten erbringen. Die Rückeroberung des Ostens wurde im Sommer 2007 mit dem Slogan „Nagenahira Navodaza“ (Wiedererwachen des Ostens) durchgeführt und auch der Wahlkampf stand unter dem Motto des Wirtschaftsaufschwungs im Osten. Das erste Ziel muss dabei jedoch die dauerhafte Sicherstellung der inneren Sicherheit sein. Trotz der rückläufigen Zahlen für Gewalttaten seit 2007 ist die Furcht unter der Zivilbevölkerung weiterhin groß. Zudem erwarten auch die rund 26 500 noch immer im Batticaloa-Distrikt lebenden Vertriebenen (IDPs) von der Regierung und den Gemeinderäten eine Verbesserung ihrer Situation.

Baiserend auf diesem Abschluss der Kommunalwahlen in der Ostprovinz hat die Regierung für den 10. Mai 2008 Wahlen zum Provinzrat der Ostprovinz – mit zehn Mandaten für Trincomalee, elf für Batticaloa und 14 für Ampara sowie zwei Bonusmandate für die größte Fraktion im Provinzrat – ausgerufen. An dieser Wahl werden nach Presseberichten mit Ausnahme der TNA alle wichtigen politischen Parteien teilnehmen.